

## **RUNDBRIEF NR.: 46**

**III/04**

Eingegangen sind Infos von:

Paternoster (Berlin); Gorillas (Berlin); Fast Food (München); Hottenlotten (Bochum); Mauerbrecher (Freiburg); clamotta (Köln); Kaltstart (Halle); Emscherblut (Dortmund); Ergänzung von R. Schmitt

### **TERMINE:**

3-5.12. Impronale (Halle)

ab 30.9. Zweiter Ruhrcup

11.-20.3.05 Improfestival / (Berlin)

28.-31.10. Improfestival Würzburg

### **NÄCHSTER STICHTAG:**

ist der **21.12.** für den Rundbrief.

### **ANLAGE I**

#### **EMSCHERBLUT**

Es ist geschafft: die Zusage von der DFB Kulturstiftung liegt vor: die geplante Weltmeisterschaft im TS 2006 ist in das offizielle Kulturrahmenprogramm aufgenommen worden!!!!!!

Endlich können wir (das Orgateam Isolde, Pierre, Sigi, Christof und Bernd) die nächsten Schritte machen. Beizeiten hierzu mehr.

In diesem Zusammenhang möchte ich dann auch auf das Reglement, bzw. Die Schirizeichen eingehen. Danke Urban, dass du die Diskussion aufgegriffen hast. Damit sie lebendig bleibt antworte ich gleich direkt darauf:

1) Natürlich sollte der Schiri ein Improkollege sein, d.h. aus der Praxis wissen, um was es geht.

Wegen der Subjektivität: von außen kann man meist recht gut erkennen, wann etwas Verwirrung stiftet (oder ob eine Szene gerade unklar wird). Noch klarer ist es, wenn das Thema verfehlt ist: dies ist meist, wenn das Thema gar nicht der Hauptpunkt der Geschichte wird, oder es dient nur zum Einsteigen, aber dann sind plötzlich andere Dinge viel wichtiger. (An dieser Stelle fragt sich dann das Publikum: wieso fragen sie das ab, wenn es doch keine Rolle spielt. Es fühlt sich dann nicht ernst genommen).

„Verschleppung“ ist schon ein bisschen schwieriger, aber meist wissen alle, wann eine Szene auf der Stelle steht. Deutlich ist Verschleppung, wenn jemand neues hineinkommt und gar nichts an Impulsen mitbringt, oder ein anderes Thema anschneidet, so dass es einen Umweg für das eigentliche Thema gibt, oder wenn verbal noch mal nacherzählt wird, was wir alle schon vorher gesehen oder schon mal gehört haben.

2) Natürlich muß man auch den Schiri trainieren (aber das sollte für Profis eh der Anspruch sein: genauso wie man ja auch eine gute Moderation trainieren und üben muß).

3) „Was nützt uns Spielern das?“

Es nützt uns mittelbar, indem wir zeigen, dass wir das Publikum ernst nehmen (s. Thema). Daß das Publikum merkt, was ein gutes Zusammenspiel ermöglicht (s. Punkte für Nicht wahrnehmen und Nicht zuhören)- Es ist eine Warnung an die Spieler (achtet mehr auf Hinschauen, Zeit lassen, d.h. zuhören).

Und es gibt eine Bewertung, die über den reinen Unterhaltungswert hinaus (der ja durch die Publikumspunkte bewertet wird) auch die Spieler belohnt, die nicht nur auf Gags spielen und andere platt machen (d.h. nicht wahrnehmen) oder die Geschichte zerstören.

Liebe Grüße

Bernd

### **Noch ein Hinweis**

Dieser elektronische Rundbrief wurde auf Grundlage von Papiervorlagen erstellt und kann deswegen geringfügig vom Original abweichen, das von Bernd Witte-Drews (Emscherblut) veröffentlicht wird.

**Die elektronische Form des Rundbriefs ist ein Service von [www.impro-theater.de](http://www.impro-theater.de)**



Berlin, der 21.09.04

Urban Luig WWW.Paternoster-Berlin.de

Taborstr. 17  
10997 Berlin  
0177 - 728 9757

## Hallo Impro Rundbrief Leser/Innen!

Als fleißiger Rundbrief- briefer - Schreiber, hier meine Beiträge zu:

### Spielepool:

Zum Aufwärmen und Trainieren von Dreier-Szenen eine Variante des „FreezeTack“: 3 Spieler sind auf der Bühne, und es geht in den kurzen „FreezeTack“ Szenen nur darum, die 2 Hauptfiguren zu definieren, und Nr. Drei ist Stumme Rolle, Requisit, oder Passenger. Man trainiert sich rauszunehmen, und eine 2er Szene zuzulassen, bzw. den Focus zu nehmen, und eine Situation zu kreieren. Und vor allem kommt man weg von unklaren 3er Konstellationen, hin zu einer Zweier Szene plus X.

### Schiedsrichterzeichen:

In der Darstellung des letzten Rundbriefes? kamen die Zeichen mir wieder völlig klar vor, aber die wenigen Erfahrungen, die ich in der Praxis damit gemacht habe, haben eher Verwirrung gestiftet, als Klarheit:

Das Dilemma des Schiedsrichters ist, ähnlich wie bei den Richtern, dass er oder sie ja auch nur Impro-Kollege ist, der durch sein Eingreifen nicht jede Szene befördert, und es subjektiv ist, wann eine „Verschleppung“ stattfindet, was eine „Verwirrung“ genau ist, wann ein Thema verfehlt ist. Dann habe ich als Schiedsrichter das Problem, 9 Zeichen so schnell und souverän parat zu haben, dass ich mit dem schnellen Spielfluss von impro-Szenen mithalten kann. Vor einer „allgemeinen Schiedsrichter Reger“ braucht es mindestens ein halbes Jahr Praxis-Übung. Und bis sich verschiedene Gruppen geeinigt haben, - wie streng und genau sind die Richter, wie viel Macht hat er, usw. - wird wohl noch mehr Zeit ins Land gehen.

Und frisch vom „Meister“ kommend, die Frage: „Dienen die Zeichen dazu, dass wir alle eine bessere Zeit auf der Bühne haben?“

### Klatsch und Tratsch:

Bei „PaterNoster“ schlägt die Gruppendynamik hohe Wellen, und Veränderungen stehen an! - Die Shows laufen immer besser, und wir erfreuen uns steigenden Bekanntheitsgrades und Publikumszahlen.

Wir werden wieder in Paderborn spielen, am 20. Oktober! Für den 20. November suchen wir noch Matchpartner!

Ich werde im Januar 2005 wieder einen **Workshop in Paderborn: „Schauspielszenen für Impro-Spieler“** abhalten. Nähere Infos bei mir.

Ich war am 18. und 19. September bei dem Keith Johnstone Workshop in Köln, der von „Clamotta“ prima organisiert war! - Herzliches Dankeschön!

Auf der einen Seite ist es beglückend zu erleben wie der „Meister“ jedes noch so kleine Impro-Bestandteil benutzt, um soziologische, philosophische und zwischenmenschliche Phänomene aufzuzeigen, und in kreatives Bühnengeschehen umzuwandeln - auf der anderen Seite ist es fast unmöglich, die hohen Ziele im Impro-Arbeits-Alltag umzusetzen! Ich hatte den letzten Workshop bei Johnstone 1995 - und die Ziele sind noch lange nicht erreicht. Aber er hatte mit Sicherheit auch ein Drittel seiner Übungen schon damals genauso abgehalten! Auf jeden Fall war es ein tolles Forum, nachdem man endlos diskutieren, philosophieren und tratschen kann!

Liebe Grüße in die weite Impro-Welt

Urban

## Anlage 3:

### **Grüße von den Hottentotten an die geneigten Leserinnen des Rundbriefs:**

In Bochum wird gehämmert und gesägt. Das Kulturhaus Thealozzi, das, was seit Jahren unsere **Spielstätte** ist, wird **umgebaut**. Der Charme des etwas abgeschrammelten bleibt glücklicherweise erhalten, allerdings werden ab Ende September ungefähr doppelt so viele Zuschauer Platz im vergrößerten Theaterraum haben, als das bisher der Fall war. Unser Probenraum ist nun der Publikumsbereich und der ehemalige „schwarze Raum“ wird komplett zur Bühne.

Den Baustaub spülen wir in der Herbstsaison ab dem 30. September 6x donnerstags um 20 Uhr mit den Kollegen Panhas (Gelsenkirchen), Emscherblut (Dortmund) und Manta&Degen (Unna) im Rahmen unseres **zweiten Ruhr cups** (Grüße an Knut - er hat 2000 den ersten bei uns organisiert!), herunter.

Zu erleben ist, neben dem Match, an jedem der 6 Spielabende: „**Gute Seifen, schlechte Seifen**“. Die erste voll improvisierte Ruhrgebiets-Soap feiert am 30. September Premiere und wird danach in weiteren Folgen zu sehen sein. Im Mittelpunkt der Handlung steht dabei die Redaktion der „Ruhrstadtzeitung“. Die Geschichten und Ereignisse, auf deren Grundlage die Recherchen stattfinden, werden natürlich vom Publikum vorgegeben und von den Darstellern zu einem Reißer gemacht. Entwickelt wird das Format am 25.9. gemeinsam mit allen teilnehmenden Gruppen bei uns im Thealozzi.

Wir freuen uns sehr auf die kommende Spielzeit, zumal wir seit Januar mit **4 neuen** Kollegen zusammen proben, die sich dann endlich auch mal der Bochumer Öffentlichkeit präsentieren werden.

Es gab diesmal leider keine hochhoffizielle Vorrundenausscheidung, weil wir das z. Zt. personaltechnisch und logistisch einfach nicht leisten können. Axel, der die Hauptorganisation des 2. Ruhr cups übernommen hat, stemmt das ganze neben seinem Vollzeitengagement im Mondpalast von Wanne-Eickel. Drum haben wir es uns bequem gemacht und 3 Pott-Gruppen eingeladen, mit denen wir in der letzten Zeit zu tun hatten. Alle anderen Ruhrimpros sind herzlich gebeten ihren Standpunkt dazu, an den 6 Abenden per Rose oder Schwamm klarzumachen ..... von der Zuschauerbank aus;-))

Am Finalabend, dem 11. November kann nach der Show mit allen ausgiebig gefeiert werden.

Aus Kindern werden Leute - **MordArt** wird flügge **in Berlin und Freiburg**.

Am Samstag, dem 28.08.04 gab es eine MordArt-Aufführung der besonderen Art - in Berlin, und noch besonderer: gespielt von Pater Noster, der ersten Impro-Gruppe, die außer den Hottenlotten MordArt spielt.

Gelernt haben sie es bei der immer noch volle-Kanne-Hottenlottenfrau Dörthe, die mit von der Partie war und in Berlin damit eine weitere Improwurzel geschlagen hat. Auch zwei von den weiteren Spielern sind in Bochum bekannte Gesichter — Urban Luig, der bei diversen Matches, Workshops und Festivals im Thealozzi seine Improkünste bewiesen hat, und Carola, die durch ihre Hauptrolle im Jahrhunderthallen-Kreidekreis und als Matchpartnerin mit ihrer Gruppe „Theatersport im freien Fall“ aus Berlin bei uns zu Gast war. Die Berliner setzen eigene Akzente - so ist am Samstag nicht der Kioskbesitzer Martin dabeigewesen, sondern der Barpianist Marvin. Und das Schlusssong heißt dort: „MordArt, würgen, lügen, töten, hier tut's nicht weh! MordArt, sterben mal ganz anders in der Hauptstadt an der Spree“. Und sie haben sich fast die ganze Zeit alle Namen gemerkt! Und sie waren um 22:00 Uhr mit allem fertig, obwohl sie erst um 20.15 Uhr angefangen hatten- verrückte Berliner, verrückte!! Mindestens eins ist aber in Berlin wie in Bochum: Wenn Dörthe mitspielt, ist sie auch die Mörderin - soviel Stiltreue muss eben sein. Und Rut, die an dem Abend zugeschaut hat, hat's gewußt!

Aber damit noch nicht genug gemordet. Im Januar 2004 waren wir mit *MordArt* in Freiburg zu Gast. Dörthe, Andre und Anja von den Hottenlotten und Christian von den Mauerbrechern zeigten dort an zwei rappellvoll ausverkauften Abenden hintereinander den ersten und einzigartigen improvisierten Krimi Deutschlands *MordArt* der Bevölkerung, deren bislang einziger Nervenkitzel es war, sich beim Einkaufsbummel in den zahlreichen Bäcklein keinen Bänderriss zu holen. Wir haben es geahnt, Freiburg hat Mordgelüste und darum werden ab dem Premierentermin, der wo der 14. Oktober 2004 ist, die **Mauerbrecher**, vorerst tat- und personalkräftig unterstützt von Andre und Anja, hochhoffiziell und regelmäßig töten und ermitteln. Wir, freu'n uns drauf!!

...und sonst noch so: im nächsten Jahr wird es am 5. und 6. Februar ein Forum Musik in Bochum geben. Eine Möglichkeit für erfahrene Impromusiker, ihr Wissen auszutauschen, weil sie bei der Austauschmöglichkeit, wie Matche und Festivals, die die Schauspieler seit Jahren selbstverständlich nutzen, meistens zu Hause bleiben müssen. Themen werden u.a. Impromusik vs. GEMA und optimalere Zusammenarbeit von Musikern und Schauspielern sein. Bisher haben Musiker aus Stuttgart, Heidelberg, Bochum, München, Zürich, Berlin, Köln, Amsterdam, Krefeld, Winnipeg verbindlich die Einladung angenommen. Organisiert wird das Forum Musik von Enno Kaiisch (Drama Light) und Anja Balzer (Hottenlotten). Näheres dazu gibt es im nächsten Rundbrief zu lesen.

Anlage 4:

## Fast Food

### Tourneedaten

Alle Nicht-Münchener möchten wir gerne auf folgende Gastspiele des fastfood Ensembles im September aufmerksam machen:

**Wiesbaden** +++ Die Improshow +++ Pariser Hoftheater +++ Fr/Sa, 17./18.09.2004 +++ 20.00 Uhr  
+++ Infos und Kartenreservierung unter Tel. 0611/30 06 07

**Ingolstadt** +++ Die Improshow +++ Bürgertreff +++ So, 19.09.2004 +++ 20.00 Uhr +++  
Infos und Kartenreservierung unter Tel. 0841/93 61 64

**Augsburg** +++ Die Improshow +++ Kresslesmühle +++ Do, 23.09.2004 +++ 20.00 Uhr +++  
Infos und Kartenreservierung unter Tel. 0821/362 15

**Regensburg** +++ Die Improshow +++ Alte Mälzerei +++ Sa, 25.09.2004 +++ 20.30 Uhr +++  
Infos und Kartenreservierung unter Tel. 0941/788 81 10

**Dachau/Zeltival** +++ Die Improshow +++ Zeltival/Ludwig Thoma Wiese +++ So, 26.09.2004 +++  
19.00 Uhr+++ Infos und Kartenreservierung unter Tel. 08131/27 51 86

Anlage 5:

2. IMPROVISATIONSFESTIVAL HALLE / SAALE  
**I M P R O N A L E**  
vom 03.12. bis 05.12.2004

Die hallesche Improgruppe Kaltstart führt vom 03. bis 05.12.04 die 2. Impronale durch. Es gibt tagsüber 4 Workshops und abends Improtheateraufführungen von Gruppen, die ihr selbst entwickeltes Improformat vorstellen und sich damit für den Improkal bewerben.

**Anmelden kann man sich für die folgenden Workshops** unter [www.impronale.de](http://www.impronale.de)

### Workshops

o Ich spiele seit mindestens einem Jahr Improtheater und habe auch schon ein paar Mal auf der Bühne gestanden. Level A  
o Ich spiele seit mindestens zwei Jahren Improtheater, habe schon öfters auf der Bühne gestanden und probe regelmäßig. Level B  
o Ich spiele seit mindestens drei Jahren Improtheater, trete regelmäßig auf und probe regelmäßig mit einer festen Gruppe. Level C

1. „Objekte und Requisiten im Improvisationstheater“ mit Holger Voss (seit 14 Jahren Mitstreiter beim Improtheater Emscherblut, freier Schauspieler) Dieser Workshop beschäftigt sich mit Objekten und Requisiten im Improvisationstheater. Sonst imaginäre Gegenstände oder Orte lassen wir real erscheinen. Wir sind der Requisiteur, der Bühnenbilder schafft und Requisiten auf die Bühne bringt Wir sind aber auch die Spieler, die diesen Dingen begegnen. Wie gehen wir mit diesem Zusammenspiel um? Und dann können wir die Objekte auch noch selber agieren lassen? Im Rausch der

#### **Level B**

2. "Story-Editing" mit Gunter Lösel (Inflagranti Bremen)

Beim Improtheater gibt es keinen Regisseur, aber die Geschichte wird trotzdem gestaltet, indem beispielsweise Schnitte gesetzt werden, Ortswechsel oder Zeitwechsel eingegeben werden. Es ist eine Art Herausgeberfunktion, die von allen Spielenden beherrscht werden muss, damit komplexere Geschichten entstehen können.

Der Workshop knüpft an die bekannten Spiele, in denen Story - Editing mehr oder weniger explizit schon eingeführt ist (Schriftsteller, Gorilla-Theater, Harold) und geht dann weiter zu freierem Spiel mit den Möglichkeiten des Story - Editing. Ein forschender Ansatz ist ausdrücklich erwünscht. Es wird auch Raum für Theaterexperimente geben. <

Hintergrund bilden Konzepte zum Schnitt beim Film, zum Umbruch beim Comic und eigene Entwicklungen aus dem Buch "Theater ohne Absicht"(Gunter Lösel, Buschfunk Verlag 2004)" Level B

3. "Spiel - Spaß + Schokolade" mit Ralf Schmitt (Steife Brise, Hamburg)

In diesem Workshop geht es einfach nur um das freie Spielen - ohne Regeln, Texte und Grenzen. Es geht um den Spaß auf der Bühne und um Quatsch machen. Nun frag ich mich aber als Workshopteilnehmer „Was lerne ich denn nun da?“... hmmmmm?! „Ich lerne, wieder Lust am spielen zu empfinden, oder falls ich sie nicht empfinde, warum ich sie nicht empfinde. Ist mein Drang groß genug auf die Bühne zu gehen? Wenn ja perfekt, wenn nein, dann gehe schnell von der Bühne ..... " (die Schokolade bring ich dann selber mit) Level A und man muss auf einer Bühne überleben können!

#### Kontakt

Künstlerische Leitung:  
Organisation:  
Öffentlichkeitsarbeit  
Homepage:

FrankaSöll

Jördis Kühne

Isabel Hermann

[www.impronale.de](http://www.impronale.de)

Tel. 0179-742 78 27

Tel 0345-919 01 34/0176-600 15 09 2

Tel. 01 74-608 71 58

[soell@bockweb.com](mailto:soell@bockweb.com)

[jord@gmx.de](mailto:jord@gmx.de)

[isa.hermann@web.de](mailto:isa.hermann@web.de)

2. IMPROVISATIONSFESTIVAL HALLE / SAALE  
**I M P R O N A L E**  
vom 03.12. bis 05.12.2004

**4. „Rollenwechsel - Figurenarbeit im Improtheater“** mit Roland Trescher (isar 148, München)

In einer Improshow spielt jeder Improspieler mehrere unterschiedliche Rollen die aus dem Moment entwickelt werden. Masse statt Klasse ist leider oft die Regel. Anspruchsvollere Improformate fordern zunehmend von den Improspielern die Fähigkeit, differenzierte Figuren und Charaktere ins Rennen zu schicken. In diesem Workshop wollen wir unsere Figurenarbeit genauer unter die Lupe nehmen. Wir erproben, wie wir auf der Improbühne Figuren erarbeiten können, um neue Spieldimensionen zu eröffnen. Wie können gute Figuren bei der Entwicklung von Geschichten helfen. Welche Geschichten erzählen die Figuren. Welche Schauspieltechniken helfen mir, in der Improvisation gute Schauspielarbeit zu leisten. Die intensive Arbeit mit Figuren eröffnet uns auch neue Möglichkeiten für Improformate und -konzepte. Neben der Vorstellung bekannter Improformate wollen wir versuchen ein neues Konzept für eine Improlangform gemeinsam zu entwickeln. Zielgruppe für diesen Workshop sind Improspieler mit längerer Impro- und Bühnenerfahrung. **Level B oder C**

**Außerdem kann sich jede Improgruppe für den Improkal bewerben!**

Improkal = Publikumspokal für das innovativste. interessanteste. improvisivste" Improformat

- Dafür bewerben kann sich jede Improtheatergruppe, die selbst ein eigenes Improformat entwickelt hat oder mit neuen Formaten experimentiert.
- Nominiert werden für den Freitag -und Samstagabend je zwei Gruppen, die sich mit ihrer eigenen Form vorstellen. Im Anschluss an alle vier Aufführungen wird am Samstag der Improkal verliehen. Das Publikum entscheidet, wer mit dem Improkal ausgezeichnet wird.
- **Bewerbungen für den Improkal bis zum 03.09.04** an folgende Adresse (per mail oder per Post):

Kaltstart Halle  
Franka Soll  
Große Gosenstraße 20  
06114 Halle/Saale  
e.mail: [soell@bockweb.com](mailto:soell@bockweb.com)

## Anlage 6:

Die Gorillas Christoph Jungmann  
Käthe-Niederkirchner-Straße 3 10407  
Berlin Tel: 030-4280 52 63 Fax: 030  
- 42 02 28 76 mobil 0175414 8881 e-  
mail:

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

nachdem wir ein paar schöne Tage bzw. Vorstellungen mit Lee von den Crumbs hatten, bekommen wir erneut Besuch: **unexpected productions** aus Seattle, die Gruppe um Randy Dixon. Neben einer ganzen Reihe von Vorstellungen wird Randy auch einen Workshop in Berlin geben: Thema des **Workshops** ist die Langformen **Thread - der rote Faden**, als solcher verbindet ein realer Gegenstand aus dem Publikum eine Serie von unterschiedlichen Geschichten, eine spannende und abwechslungsreiche Form.

Termin: Fr -So, 15.10. - 17.10.04, Fr:15 - 18 Uhr, Sa + So: 13 - 18 Uhr  
Kosten: 120,-€ Es sind noch wenige Plätze frei. Anmeldung unter: 030 43 74 96 26 oder

**Die Tour-Daten** von UP in Europa: 7.-10.10. Frankfurt, Festival von Aepplerexpress, 15.-23.10. Berlin, 24.10. Hamburg, 27.10. Mansbach, 29.-30.10. Göttingen, 1.-3.11. Graz, 4.11. Linz, 5.11. Wien, 6./7.11. Nürnberg, 8.11. Würzburg, 10.11. Bern, 11.-13.11. Ljubljana.

Und unser nächstes **Impro-Festival** steht uns bevor: vom 11.3.-20.3.2005. In diesem Zusammenhang werden wir erheut die Koordination für kleine Tourneen von folgenden Gruppen übernehmen:

Crumbs (Kanada), Tourzeitraum: März - Mai  
Rapid Fire Theater (Kanada), Tourzeitraum Ende März - Mitte April  
Teatr 05 (St. Petersburg): 8.-10.3. und 21.3.-3.4.

Die beiden kanadischen Gruppen dürften inzwischen gut bekannt sein, das Teatr 05 ist eine Gründung von Eugen Gerein (Theaterdelikt Darmstadt), der vor wenigen Wochen nach St. Petersburg gereist ist und mit professionellen Schauspielern ein halbjähriges, intensives Impro-Training durchführt. Eine sehr spannende Sache!

Wer Interesse hat, eine der drei Gruppen in seine Stadt zu holen, melde sich bitte bei mir, möglichst per mail an o.g. Adresse.

Und: es gibt zu Ostern wieder ein intensives **Improtraining** auf dem Reiterhof Arhöna, Datum: 19.3-22.3. Lehrer wird einer unserer smarten kanadischen boys sein, aus Termin-Überschneidungs-Gründen kann ich noch nicht genau sagen, wer, aber Mitte Oktober steht alles Wissenswerte darüber auf

Schöne Grüße aus Berlin, Christoph



clamotta GbR • Achterstraße 44 • 50678 Köln

Improvisations-

www.clamotta.de

info@clamotta.de

Tel: 0221 - 34 89 26 03

Rundbrief an Bernd Witte per Fax: 02304 - 78 96 44

- ImproSession am 15.09., 20.10. 15.12.2004
- Keith Johnstone im September
- **Workshop** für Anfänger und Interessierte am 23/24.10.2004
- Eröffnung der **Ersten Kölner improSchule** im Oktober

03.09.2004

Liebe Impro-Kollegen!

Wir freuen uns, nach einer viel zu langen Sommerpause am Mittwoch, 15.09.2004 wieder die monatliche ImproSession in Köln zu starten. Die unbändige Spielfreude und Spiellust zahlreicher improspieler aus Köln aber auch aus Dortmund, Duisburg, Bonn und Aachen machen diese Treffen bei Spielern so besonders. Auch die zunehmenden Zuschauerzahlen sind ein Beleg für die Beliebtheit dieser Veranstaltung.

Im September freuen wir uns auf Keith Johnstone, der der Einladung *clamottas* gefolgt ist und gleich zwei Workshops in Köln gibt.

Am 23./24.10.2004 bieten wir erneut einen Workshop für Anfänger und Interessierte in Köln an. Hier lernt jeder die wichtigsten Regeln im Improtheater kennen. Auch Fragen wie: "Kann

Doch auch neue Projekte laufen auf Hochtouren an: *clamotta* ist stolz, im Oktober die Erste Kölner ImproSchule zu starten! Mit der ImproSchule bieten wir alten Interessierten an, an einem festen Wochentag und über 10 Wochen hinweg von uns trainiert zu werden. Natürlich kommt auch Musik und Gesang nicht zu kurz. Zum Abschluss jeder Einheit organisieren wir eine kleine, intime Abschlussveranstaltung, wo alle Teilnehmer ihre Freunde einladen können, um ihnen das Erarbeitete zu präsentieren.

Wir bauen die ImproSchule stufenweise auf. Zunächst bieten wir Stufe I Kurse für Anfänger an, doch schon zu Beginn des kommenden Jahres wird es Stufe II Kurse geben, im Herbst folgen Stufe III Kurse. Parallel dazu bieten wir Vertiefungsworkshops mit Themenschwerpunkten an, wie Status, Präsenz auf der Bühne, Genrearbeit, Charakterentwicklung, Strukturspiele, Storytelling und Szenearbeit, Moderation im Improtheater, Wahrnehmung, Pantomime und Musik. Auch internationale Trainer werden regelmäßig bei uns zu Gast sein.

Natürlich spielen wir nach wie vor auf allen Bühnen weit und breit! Wir freuen uns daher sehr, wenn ihr mit uns matchen wollt. Ruft uns an, mailt uns, wir sind für alles offen!

Last but not least: Wir suchen noch improerfahrene Verstärkung für unser Team. Alles ist möglich, daher einfach mal melden!

Bis zum nächsten Mal

Eva Thiel  
clamotta

Anlage 8 -

Datum: **Wed, 15 Sep 2004 09:58:42 +0200**  
Von: **Christian Sauter <christian-sauter@mauerbrecher.de>**  
An: **witte-tiggemann@gmx.de**  
Betreff: **Rundbrief**

Die Mauerbrecher- Impro-Theateraus Freiburg!  
[www.mauerbrecher.de](http://www.mauerbrecher.de)

Hallo Improkollegen!

Mit der neuen Spielsaison präsentieren wir gleich mehrere Formate auf mehreren neuen Bühnen. Dabei werden wir -neu!- unsere Formate auf die einzelnen Bühnen aufsplitten.

Impro-Shows und Impro-Matches im Velo

So spielen wir in unserer "Hausbühne", dem Cafe Velo am Hbf., weiterhin Impro-Shows und Matches. Im Oktober und Dezember mit den Hottentotten, im November erstmals mit Improalaturka aus München.

Mordart - Impro-Crime im Vorderhaus Freiburg

Nach dem gemeinsamen Freiburg-Premiere von Mordart zusammen mit den Erfindern aus Bochum im Januar 2004 spielen wir ab Oktober 04 dieses Improkrimistück in einer Co-Produktion mit den Hottentotten im Vorderhaus in Freiburg. Das Vorderhaus ist die renommierteste freie Kleinkunsthöhne Freiburgs und der Regio. Bisher stand man dort dem Improtheater bzw. Theatersport sehr ablehnend gegenüber. Bei der Bühnenknappheit in Freiburg hatten wir immer Probleme gute Auftrittsmöglichkeiten zu finden. Dies ändert sich in letzter Zeit etwas und wir sind froh, daß wir mit Mordart nun auch im Vorderhaus präsent sind. Mit den Hottentotten haben wir schon länger engen Kontakt und wir freuen uns, daß wir nun nicht "nur" bei Impro-Matches gemeinsam auf der Bühne stehen! Dieses Jahr spielen wir Impro-Crime/MordART am 14.10. und 16.12. im Vorderhaus!

Freiburg sucht den Impro-Star in der MensaBar

Am 4. November spielen wir erstmals in der MensaBar der Uni Freiburg. In der ausgebauten Mensa organisiert das Studentenwerk seit einiger Zeit ein Kulturprogramm. Für selbiges spielen wir mit einem speziellen Programm: gesucht wird der Freiburger Impro-Star. Wer von Deutschland sucht den Improstar noch schlechte Träume hat, findet hier seine Therapie. Und wer auf dem letzten Festival in Bochum war, wird sich evtl. erinnert fühlen... Vielen Dank noch an Dörthe und die HoLos für die Inspiration!

Festivals

Im Oktober finden wir uns wieder in Würzburg ein, wo die Kaktussen bereits zum dritten Mal die Organisation des Festivals auf sich nehmen! Im September waren wir zum Impro-Festival von TAP in Bern eingeladen. Ein sehr schönes Festival in einer ehemaligen Kirche mitten in Bern. Im Oktober spielen wir auf dem Theatersportfestival in Winterthur.

auswärts

Der Hotzenwald hört sich nicht nur so an - er ist auch so. Für Auswärtige: der hutzelige Süden des Schwarzwaldes trägt diesen Namen. Um unsere Schwarzwald-Wurzeln wieder in den Waldboden zu hauen, ziehen wir uns dorthin nun ab und zu zurück, um vor den Einheimischen unsere Impro-Riten zu spontanisieren. Dabei werden wir im Dezember sogar auf einen Kiwi treffen. In einem kleinen Dorf. Mitten im Wald. Ansonsten führen uns die verschlungenen Wege der Improvisation immer wieder in die nahe Schweiz, in der die junge Improszene grünt und blüht.

Langform

Wie jede RICHTIGE Improgruppe müssen wir NATÜRLICH auch eine haben. Nein im Ernst: tatsächlich hat uns das schon länger gejuckt. Es ist halt doch was anderes. Et voila: seit Mai spielen wir sie öffentlich. Mit der Verleihung des ersten Freiburger Bobbeles läuteten wir die Verleihung der Filmpreise in Freiburg ein...

WIR SUCHEN EINE FRAU

Wir suchen zur Verstärkung unseres Ensembles eine Frau. Schauspiel- und Improerfahrung erwünscht.

Soweit erstmal von uns,  
wir freuen uns die einen oder anderen von Euch in nächster Zeit wieder zusehen!

Viele Grüße aus Freiburg

Die Mauerbrecher Christian  
Sauter Lehenerstr.49 79106  
Freiburg 0761-796289 01 77 49  
63 875 Kartentelefon: 0178-  
3083546 [www.mauerbrecher.de](http://www.mauerbrecher.de)

---

Ergänzung R. Schmitt:

## **workshop improcomedy**

spiel spass und schokolade – impro zwischen standup und schillerstrasse

der workshop für alle die auf der bühne rocken wollen – deshalb geht es in diesem workshop um eine einföhrung und weiterföhrung in das comedylastige spielen auf der bühne – speziell für gruppen oder festivals

- warmup

wie funktioniert ein gutes warmup – was ist warmup – warum warmup - training

- moderation

wie funktioniert eine gute moderation - auf was muss ich achten - wie finde ich meinen eigenen moderationsstil – training

- comedy

wie funktioniert comedy – running gag - was gibt es für methoden – wie baue ich eine komische figur – wie baue ich komische settings – bin ich komisch - wie setze ich gags – wie komme ich wieder weg - wenn sie nicht funktionieren.....

- ralf schmitt

improspieler und comedian

- improspieler seit 94 / [www.steife-brise.de](http://www.steife-brise.de)
- autor und spieler von zwei comedyprogrammen / [www.bambolero.de](http://www.bambolero.de)
- autor und spieler einer improvisierten mafia-kulinar-kömodie

bei interesse bitte melden unter [www.schmittalf.de](http://www.schmittalf.de) oder 040-4226059 / 0179 -2980942